



Datum 15. November 2019

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon 02137 - 79 61 022
Mobil 0172 - 95 23 130
E-Mail zentrum-fraktion
@stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Veröffentlichung der Organisationsuntersuchung im Fachbereich Bildung und Kultur vom 06.09.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir beantragen den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 05.12.2019 zu setzen.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beschließt die Veröffentlichung der Organisationsuntersuchung im Fachbereich Bildung und Kultur vom 06.09.2018.
2. In der nächsten Kulturausschusssitzung wird die Organisationsuntersuchung im öffentlichen Teil der Sitzung vorgelegt und beraten.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf

BLZ 300 800 00
KTO 0131812300

IBAN DE 94300800000131812300
BIC DRESDEFF300

Begründung

In der Sitzung des Kulturausschusses am 07.11.2018 stand im nicht-öffentlichen Teil der Einladung eine Beratung der o.g. Organisationsuntersuchung auf der Tagesordnung. Die Zentrumsfraktion hat zu Beginn der Sitzung die Beratung der Drucksache 9/1613 im öffentlichen Teil beantragt. Die Verwaltung hat dann zu der Drucksache Beratungsbedarf angemeldet und diese folglich von der Tagesordnung genommen. Für die Zentrumsfraktion wäre es logisch und konsequent gewesen, wenn die Organisationsuntersuchung Gegenstand der Haushaltsberatungen für 2019/2020 gewesen wäre. Auf diese Weise hätten die Ergebnisse dieser Untersuchung bei entsprechendem politischem Willen sofort im Doppelhaushalt umgesetzt werden können. Jedoch war dies politisch offensichtlich nicht gewollt, die Verwaltung hat Beratungsbedarf angemeldet, wodurch nichts von der Untersuchung im Doppelhaushalt widerspiegelt wird.

Im Anschluss an diese Sitzung wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Bearbeitung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung gegründet. Diese hat bis dato lediglich zwei Mal getagt und soll erst im Sommer 2020 zu einem erneuten Sachstands-austausch zusammenkommen. Wir haben als Zentrumsfraktion zwar an dieser Arbeitsgruppe teilgenommen, jedoch halten wir dieses Prozedere für nicht zielführend.

Hier wird durch den Einsatz einer Arbeitsgruppe offensichtlich versucht, ein wichtiges öffentliches Thema hinter verschlossenen Türen, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Sollte die Arbeitsgruppe tatsächlich erst wieder im Sommer 2020 tagen, wäre die Organisationsuntersuchung ganze zwei Jahre lang unter Verschluss geblieben. Wir sind der Meinung, dass diese Organisationsuntersuchung öffentlich zugänglich gemacht und politisch diskutiert werden muss. Der Bürger hat ein Recht darauf, zu erfahren, welche Maßnahmen im Kulturbereich zu wirtschaftlichen Verbesserungen führen könnten. Schließlich wurde auch die Untersuchung selbst mit Steuergeldern bezahlt.

Wir stellen uns die Frage, warum die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung nicht öffentlich politisch diskutiert werden. Es verstärkt sich der Eindruck, dass man unangenehmen Beschlüssen zum Kulturbereich vor der Wahl 2020 aus dem Weg gehen will, da diese politische Schwierigkeiten auslösen könnten.

Zusammenfassend ist es daher für uns unabdingbar, dass die Organisationsuntersuchung umgehend veröffentlicht und so schnell wie möglich politisch beraten wird. Dabei sollten die Ergebnisse der Arbeitsgruppe in die Beratungen mit einbezogen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Joachim Woitzik
Fraktionsvorsitzender